



Newsletter National Barrel Horse Association of Germany



- Nr. 05/2014 -

Unser Team für China

Unsere erste Amazone "Janine Gröpfer"

Janine ist 33 Jahre jung und wird für die National Barrel Horse Association of Germany am 10.11.2014 nach China reisen. Dort wird sie am Word Cup 2014 der International Barrel Horse Federation Europe (IBHF) teilnehmen.

Sie wurde durch den damaligen Vorstand der Regionalgruppe Nord, Reiner Mühlbauer und Nadine Seelmeyer, Reiterin beim Word Cup 2013, dem Bundesvorstand für das Kadertraining vorgeschlagen. Die Plätze bei dem 1. Bundes-Kadertraining wurden, wie in der Jahreshauptversammlung 2014 beschlossen wie folgt verteilt.



insgesamt 10 Teilnehmer - davon aus:

der Regionalgruppe Nord: 3
der Regionalgruppe Mitte: 5
der Regionalgruppe Süd: 2

Leider konnte eine Teilnehmerin der Regionalgruppe Mitte krankheitsbedingt nicht an diesem Training teilnehmen. Deshalb wurde ein Mitglied der Regionalgruppe Nord kurzerhand durch den 2. Vorsitzenden der Regionalgruppe Mitte, Ralf Birkenhof, nachnominiert. Somit nahmen aus dem Norden vier Mitglieder teil. Aus dem Süden kamen Zwei. Und aus der Mitte von Deutschland waren es dann noch Vier.

Die in Ankum geborene Janine war eine von den 4 Teilnehmern der Regionalgruppe Nord und freute sich bereits über diese Nominierung zum 1. Bundes-Kadertraining.



Dort überzeugte sie, so sprach Nationaltrainer Werner Lieb, durch eine gute Wahl des Weges und Durchsetzungsvermögen. Herr Lieb bestätigte: "Sie versuchte immer das Potenzial des jeweiligen Pferdes zu nutzen und alles aus ihm raus zu holen". Was natürlich auch an dem neuen roten Hemd liegen könnte - Sie verriet uns, dass Rot eine ihrer Lieblingsfarben ist.



Als sie am 06.07.2014 erfuhrt, dass sie auch am 2. Kadertraining teilnehmen kann freute nicht nur sie sich sondern auch Ihre Eltern. Schließlich haben die beiden Ihre Tochter vor 26 Jahren in den Sattel gesetzt und ihr somit den Weg geebnet. Wie soll es auch anders sein in einer richtigen Reiterfamilie. Ihre Mutter und ihr Vater, selbst noch aktiver Reiter, haben die kleine Janine ihre Liebe am Springreiten entdecken und ausleben lassen.

Vor zwei Jahren erzählte ihr dann Max Basner, dass sich da so ein paar Westernreiter zusammen getan haben, die die Liebe zur Geschwindigkeit und Präzision teilen - die Regionalgruppe Nord der National Barrel Horse Association of Germany.

*Foto von Maike Thorun Pictures
@buy-a-picture.de - all rights reserved*

Schnell wechselte die Klassischreiterin in den Westernsattel und genoss, wie sie selbst sagt, die Atmosphäre auf den Turnieren der National Barrel Horse Association of Germany. Hier hatte sie die Möglichkeit mit den Leuten zusammen zu kommen, die sie gerne hat und sehr mag. Gleichzeitig holt sie das Zusammensein mit dem Pferd einfach mal aus den Alltag raus.

Die gelernte Maler- und Lackiererin hat schon früh verstanden, dass dieser Sport nur als Team funktioniert und man mit dem Pferd zusammen arbeiten muss. Damit überzeugte sie auch beim zweiten Kadertraining auf der Thunder Mountain Ranch unseren Präsidenten und Nationaltrainer.



Ihr Sohn Phil und ihr Verlobter Sebastian, der mittlerweile als Sprecher auf den Turnieren und durch die ein oder andere musikalische Einlage im Verein bekannt ist, freuten sich wahnsinnig als Janine den Zuschlag für die Teilnahme beim World Cup 2014 erhielt.

So Janine, jetzt musst du nicht nur die Tonnen lackieren sondern auch so schnell wie möglich deine Pattern reiten. Wir vertrauen dir und wünschen dir viel Erfolg aber auch viel Spaß in China.

Unsere zweite Amazone "Verena Glück"

Mit fünf Jahren hatte klein Verena ihre erste Reitstunde auf Schloss Reichenberg (bei Würzburg). Ob ihre Reitlehrerin/ ihr Reitlehrer von damals damit gerechnet hätte, dass sie nur 31 Jahre später für Deutschland den IBHF World Cup reitet?

Wer Sie kennt, weiß wieviel Kraft und Ehrgeiz in dieser zierlichen Frau steckt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Sie damals jeden Pfening gespart hatte, um sich ihren größten Wunsch zu erfüllen. Mit 12 Jahren kaufte sie sich das Fohlen Mondy und kam auch selbst für seine Unterbringung auf. Den Wallach hat sie, wie soll es anders sein, selbst eingeritten und ausgebildet.

Mit 28 Jahren hat sie dann mit dem Distanzreiten begonnen und legte da Streckenlängen von bis zu 120 Kilometern zurück. Wer Verena kennt weiß um ihr Talent und kann sich denken, dass sie auch hier nicht erfolglos geblieben ist.



So darf sie sich mittlerweile zweifache Bayerische Meisterin und zweifache Bayerische Vizemeisterin nennen.

Die Reitdistanz betrug 96 Kilometer. Nach 7 Std. und 22 Min. erreichte die Siegerin Verena Glück aus Frankenwinheim mit ihrem Araber Masir das Ziel.

Quelle: www.frankenwinheim.de

Da so lange Strecken auf Dauer ja langweilig werden infizierte ihr Tierarzt sie mit dem Virus "Barrel Race". Nachdem ihre Tochter Jessica bereits erfolgreich mit ihrer Araberstute Musshavi an Turnieren teilgenommen hat, wollte "Mami" jetzt auch mal auf der kurzen Distanz Gas geben. Als sie daran gefallen gefunden hat kaufte Sie kurzerhand einen Quarter Horse Jährling, mit dem sie jetzt bereits seit drei Jahren an Turnieren der NBHA teilnimmt.

2013 wurde sie bereits Highpoint-Siegerin im Barrel Race. Zwei Mal nahm sie mit Ihrem Quarter Horse Hengst Skip Okie Bar an den Deutschen Meisterschaften der NBHA teil. 2013 wurde Sie Vizemeisterin und dieses Jahr erreichte sie einen fantastischen 3. Platz im Barrel Race der Division 1.

Über die diesjährige Nominierung durch den damaligen Vorstand der Regionalgruppe Süd, Werner Lieb und Claudia Jährling, freute sie sich riesig. Und reiste am 05.07.2014 mit dem Mann an, der sie zu diesem Sport gebracht hat. Durch Dr. med. dent. Herbert Preisach wird sie gefördert und gefordert. Er ist wie auch unser Präsident und Nationaltrainer, Werner Lieb, Gründungsmitglied der NBHA of Germany und hat selbst bereits als Reiter für Deutschland bei Weltmeisterschaften im Sattel gesessen.

Die nur 1,63 m große Verena überzeugte an den beiden Trainingswochenenden des Bundeskaders durch ihren Ehrgeiz und ihr Feingefühl sich auf jedes Pferd sofort einstellen zu können, sagte Werner Lieb.

Sie sagt selbst: "Der Speed verbunden mit dem Adrenalinkick wenn man gemeinsam um die Tonnen fliegt ist ein Glücksgefühl, das man kaum in Worte fassen kann." Da sie keine halben Sachen macht ist die Pferdezahnärztin seit Mitte September dieses Jahres nicht nur Beiratsmitglied sondern auch noch 1. Vorsitzende der Regionalgruppe Süd.

*Foto von Maïke Thorun Pictures
@buy-a-picture.de - all rights reserved*



Ihr eigener Hof, mit acht Pferden und drei Hunden in Frankenwinheim, wie auch ihr Mann und Ihre Tochter müssen nun ein paar Tage auf sie verzichten, denn Sie reitet für Deutschland beim IBHF World Cup 2014.

Diesmal richtet sich Verenas Blick nicht auf den Pferdekopf sondern auf die nächste Tonne. Auch wir wünschen dir, liebe Verena viel Glück und sehr viel Spaß in China.

Unser Nationaltrainer Werner "Max" Lieb

1975 hat er das erste Mal in den USA in einem Westernsattel gesessen. Er lebte über 10 Jahre dort um u.a. bei großen Trainern wie Richard Shrake, Rick Wurtzinger, Sharon Camarillo (mehrfache Weltmeisterin) Erfahrungen sammeln und Freunde finden zu dürfen. Danach erlernte er 3 Jahre die Schmiedekunst bei Jeff Ellis.

In der Vergangenheit saß er bereits selbst im Sattel auf Weltmeisterschaften. Dazu ist er mehrfacher Europameister im Barrel Race und Team Penning und Trainer A (Westernreiten). Diese Erfolge zeigen, dass er weiß wovon er spricht. Ja ich spreche von unserem Präsidenten Werner Maximilian Lieb.



*Foto von Maike Thorun Pictures
@buy-a-picture.de - all rights reserved*

Er ist eins der 7 Gründungsmitglieder der National Barrel Horse Association of Germany. Leider ist Werner nicht mehr als Reiter aktiv. Jetzt gibt er seine Erfahrungen als Präsident und Trainer gerne weiter.



Er sagt über sich selbst: "I need the Speed und den Sport bei dem jeder mitmachen kann nur keine Hasenfüße". Er lebt nach seinem Motto "We ain't Run, we Fly!".

10 Jahre war er Inhaber der Saddle Up Ranch in Isny (im Allgäu). Seit 2013 hat er sich mit seiner Frau Dr. met. vet. Martina Steinmetz auf der Thunder Mountain Ranch ein gemütliches zu Hause geschaffen.



Diese Ranch haben die zwei auch prompt für die zwei Wochenenden des Bundes-Kadertrainings zur Verfügung gestellt. Der Verein erlebte dort eine Gastfreundschaft die ihresgleichen sucht.

Werner, wir danken dir, dass du unsere zwei Amazonen betreust. Bring sie bitte gut durch die Pattern und wieder heil mit heim. Wir wünschen auch dem Vater von 5 Töchtern und mittlerweile vierfachen Opa viel Spaß in China.



2014 in Shanghai

TEAM DEUTSCHLAND



Trainer A
Werner Maximilian Lieb



Rider
Janine Gröpper



Rider
Verena Glück



**Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren
für den IBHF World Cup 2014**

und sagen wie immer

>> keep the fingers crossed for us <<



*Foto von Maik Thorun Pictures
@buy-a-picture.de - all rights reserved*